

Bild 1 / 5



Kerstin Cook war jahrelang nicht zufrieden mit ihrer Oberweite. Nun hat sie sich die Brüste vergössem lassen. [Vicky Bonheur](#)

«Das Endergebnis sieht man erst nach drei Monaten»

Jetzt spricht Kerstin Cooks Busen-Doktor

ZÜRICH - Dr. med. Christian Köhler, Geschäftsführer Prevention Center Zürich, vergrösserte Kerstin Cooks Oberweite. Blick.ch sprach mit dem Schönheits-Chirurgen.



Dr. med. Christian Köhler, Geschäftsführer Prevention Center Zürich. (Dr. med. Christian Köhler)

f Teilen 39

g+1 0

Twittern 0

Sie haben Kerstin Cook das Silikon unter den Brust-Muskel eingesetzt – gibt es weitere Methoden? Grundsätzlich können Implantate über oder unter den Muskel gesetzt werden. Letzteres ergibt ein schöneres und natürlicheres Décolleté und kein sogenanntes Bleeding – sichtbare Wellen von der Implantatoberfläche. Das ist besonders bei schlanken Models wichtig.

Wie schwer ist die durchschnittliche Silikon-Menge?

Normal sind heute 250 bis 350 Gramm, was etwa einem B- oder C-Cup entspricht. Dazu kommt das eigene Brustvolumen. Möglich ist zwischen 100 und 800 Gramm.

Wie verläuft der Heilungsprozess?

Wir empfehlen eine Woche Ferien und dann vier Wochen einen Sport-BH mit Brustband. Sport ist in der Zeit tabu wie das Heben schwerer Sachen oder Überkopparbeiten. Nach drei Monaten sieht man das Endergebnis und Schwimmen, Krafttraining und Klettern ist

wieder erlaubt.

MEHR ZUM THEMA

» **Kerstin Cook ist nicht alleine** Wenn sich Missen unters Messer legen

» **Kerstin Cook gesteht 550 Gramm Silikon** «Ich habe meine Brüste gemacht»

» **Busendebatte um Kerstin Cook** «Was Gott schenkt, soll man akzeptieren»

» **OP-Pläne** Ist Kerstin mit mehr Busen mehr wert?

» **Missen-Busen** Bei Kerstin gibts was zu cooken

» **Miss Schweiz 2010:** «Mein Busen könnte etwas grösser sein ...»

Drohen Komplikationen?

Spezifisch ist die Kapselbildung, eine sogenannte Kapselbildung. Die tritt nach Monaten oder Jahren bei fünf bis acht Prozent der Frauen auf. Dann ist ein Implantatwechsel angezeigt. Verschiebungen nach oben oder unten, Sensibilitätsstörungen oder der Verlust der Stillfähigkeit sind selten, kommen aber vor. Eine Asymmetrie besteht heute oft schon von Natur aus. Die Narben liegen meist versteckt und sind nach ein paar Monaten kaum sichtbar.

Wann raten Sie einer Patientin von einer OP ab?

Bei einem Doppel-D-Wunsch müssen wir zweimal darüber reden. Grundsätzlich sollten die Proportionen stimmen und die anatomischen und medizinischen Grenzen eingehalten werden. Ich respektiere aber den Wunsch der Patientin. Einigen wir uns nicht, gibt es keine Operation. Das ist aber sehr selten.

Wie hoch sind die Kosten für eine Busen-OP?

Die Kosten betragen zwischen 9000 und 16 000 Franken. Wir berechnen 12 000 Franken – wobei alle Untersuchungen, die Narkose, Medikamente und Nachkontrollen als auch Garantien inklusive sind.